

Liebe Mitglieder und Freunde des Theatervereins Neuhausen,



Hier ist sie: die zweite Ausgabe des Newsletters des Theatervereins Neuhausen. Wir wollen auf einige Höhepunkte aus dem zu Ende gehende Jahr 2014 zurückblicken.

Es hat etwas gedauert; aber seit April sind alle Änderungen im Vorstand auch dem Registergericht Esslingen in der richtigen Form mitgeteilt.

Und noch ein weiterer wichtiger Termin war im April: Die **Württembergische Landesbühne (WLB) in Esslingen feierte ihren 150. Geburtstag**. Deshalb wurde die Ritterstraße und die angrenzenden Teile der Innenstadt von Esslingen in eine große Theatermeile verwandelt. Und der Theaterverein Neuhausen war mittendrin: Auf der Bühne im Innenhof vor dem Amtsgericht spielten wir zwei Szenen.

In der ersten Szene – speziell für diesen Tag geschrieben – unterhielten sich zwei Zuschauerinnen aus Neuhausen über das erste Stück im Theater Esslingen. Die eine Dame hat eine wundervolle Komödie gesehen und war dementsprechend begeistert. Die andere hat eine Tragödie gesehen und sah schon den Untergang von Sitte und Moral voraus. Kaum zu glauben: Beide saßen in der gleichen Aufführung. Mit Hingabe lieferten sich Irene Batzill und Gerda Weyhreter amüsante Wortgefechte. Beim zweiten Durchlauf verfolgten auch der Esslinger OB, Dr. Jürgen Zieger mit seiner Frau den vergnüglichen Streit auf der Bühne.



Das zweite Stück war eine erweiterte Szene aus unserem letzten Stück „Aufbruch in eine neue Zeit“. Gespielt wurde die Rückkehr des Lehrers Franz Riedl von seiner neuen Arbeitsstelle, dem Georgii-Gymnasium in Esslingen. Besonders beeindruckt zeigte sich das Publikum, das die Enkelgeneration quasi ein Stück Familiengeschichte spielte. Robert Riedl und seine Frau Vladimara standen samt Nachwuchs auf der Bühne, verstärkt durch Luis Schätzle und Margit Ernst. Auch hier verfolgten die zweite Aufführung deutlich mehr Leute, darunter war auch Landtagsvizepräsident Wolfgang Drexler.



Eine Premiere gab es im Juni: Die allererste **Klausurtagung des Theatervereins** fand statt. Der Vorstand und einige Mitglieder trafen sich im Bürgertreff Ostertagshof, um in Ruhe über die Zukunft des Theatervereins zu diskutieren. Nach kurzer Bedenkzeit sprudelten die Teilnehmer nur so von Ideen. Einige konnten auch noch vertieft werden. Und erste Überlegungen zur Umsetzung reiften auch gleich noch. Für viele weitere Ideen muss sich jetzt der Vorstand Zeit nehmen.

Im Juli 2014 machten sich einige Theaterbegeisterte auf, um eine **Aufführung beim Naturtheater Grötzingen** zu besuchen. Die Kriminalkomödie "Ladykillers" stand auf dem Programm. Beeindruckend war die riesige Bühne mit einem ebensolchen Bühnenbild samt typisch englischer Telefonzelle. Wir hatten einen vergnüglichen Abend bei bestem Wetter unter der großen Betonkuppel.

Und im Oktober gab es dann eine weitere Uraufführung: Am diesjährigen **Fleckenherbst** beteiligte sich auch der Theaterverein. Eigentlich wollten wir mit einer Gruppe durch den Ortskern ziehen. Aber Grippe- und andere Viren machten dem einen Strich durch die Rechnung. So blieben letztendlich zwei Personen übrig. Sie begannen ihren Rundgang durch die Menschenmassen im Ostertagshof. Von dort ging es durch alle Straßen rund um den Schlossplatz. Die Besucher waren begeistert und auch den beiden Kostümierten hat es Spaß gemacht. Deutlich länger als die ursprünglich geplanten 90 Minuten waren sie unterwegs und wurden oft angesprochen und fotografiert. Sogar im amtlichen Teil des Mitteilungsblattes erschien ein Foto. Sicher ist: Diese Aktion verlangt geradezu nach einer Fortsetzung!



Der Theaterverein wünscht frohe Weihnachten, einen Guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2015.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder

Dietmar Rothmund und Irene Batzill